

ENTERPRISE PROGRESS MANAGEMENT®

Themen schneller und erfolgreicher umsetzen



Stop Starting – Start Finishing



„Der ProgressMaker® ist bei uns die Single Source of Truth für die Strategieumsetzung.“

Bernhard Osburg, CEO thyssenkrupp Steel Europe AG



thyssenkrupp



„In Sachen Umsetzungsschwäche legt Matthias Kolbusa den Finger in die Wunde. Seine ‚Rezepte‘ sind manchmal unbequem, aber immer wirksam.“

Richard Lutz,
CEO,
Deutsche Bahn AG



„Der ProgressMaker®-Ansatz bringt die gesamte Mannschaft konsequent in eine stärkere Ergebnis- und Fortschrittsorientierung.“

Prof. Dr. Carsten Intra,
Vorstandsvorsitzender,
Volkswagen Nutzfahrzeuge



„Die Umsetzungsphilosophie des ProgressMaker® hat uns überzeugt. Die Ergebnisorientierung und Umsetzungsperformance ziehen spürbar an.“

Udo Wilcsek,
Mitglied der Vorstände,
ALH Gruppe



„Der ProgressMaker® ist aktuell wohl das beste Werkzeug, um komplexe Transformationen OKR-basiert zu managen und Abhängigkeiten zwischen Projekten in Synergien zu verwandeln. Nicht nur das einzelne Projekt, sondern das positive Zusammenspiel untereinander macht den Unterschied.“

Dr.-Ing. Carsten Sürig,
Managing Director (CFO & CPO),
Techem GmbH



„Echte Wettbewerbsdifferenzierung bei Transformationsstrategien entsteht durch gemeinsam getragene Ansätze und Einstellungen, welche von einem hohen Anspruch geprägt werden. Kolbusa fordert Management-Teams, aus der Komfortzone zu treten; nicht immer angenehm, aber sehr effektiv.“

Axel Harries,
Head of CASE,
Daimler AG



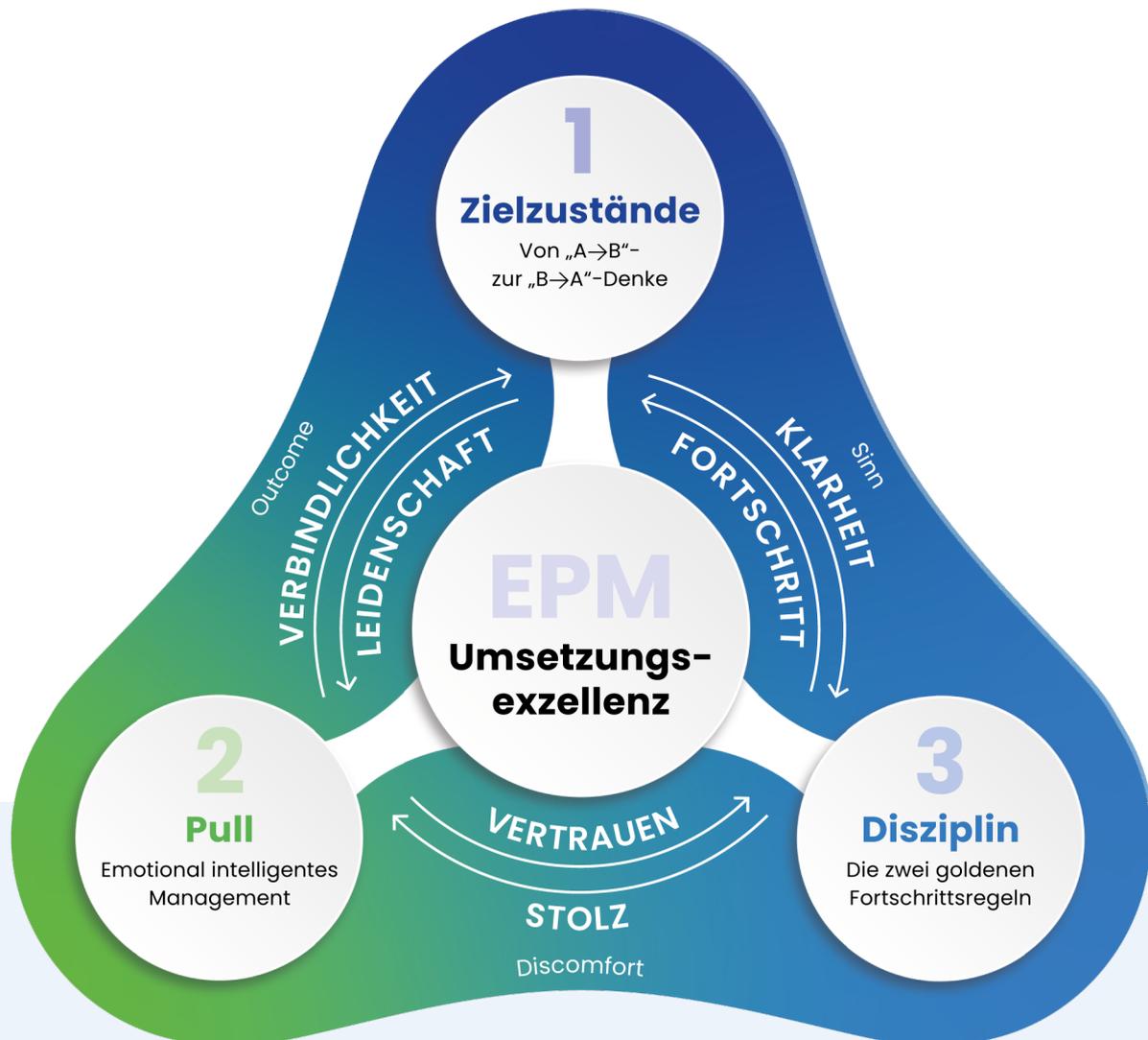
„Die Stärke des ProgressMaker® liegt gar nicht so sehr in den Funktionalitäten, sondern in der Kraft, die ganze Organisation spürbar zu einer Ergebnis- und Fortschrittsorientierung zu führen. Das ist und bleibt fordernd, bringt uns aber richtig voran.“

Björn Schniederkötter,
Managing Director, HOYER GmbH
Internationale Fachspedition



Enterprise Progress Management®

Drei Kernprinzipien außergewöhnlicher Umsetzungsstärke



Enterprise Progress Management® Flywheel Orchestrator

Den meisten Unternehmen mangelt es nicht an Zielen, guten Ideen oder klugen Strategien, sondern daran, diese Themen zügig auf die Straße zu bringen.

Echtes Umsetzungsmomentum erreichen Organisationen durch konsequente Zielzustandsorientierung im Denken, Emotionen in der Vorstellung und Disziplin im Handeln.

[HIER MEHR ERFAHREN](#)



Kernprinzip 1 Zielzustände

Outcome, die Basis für außergewöhnliche Umsetzungsstärke

Egal, ob einzelne Projekte, ganze Strategien oder die gesamte Unternehmenstransformation:

Für außergewöhnliche Umsetzungsstärke gilt: Kreieren statt Optimieren!

Maßgeblich ist, konsequent vom Ergebnis her zu denken und zu handeln. Umsetzungsstärke zeichnet sich durch die Fähigkeit aus, Zielbilder vor dem geistigen Auge zu sehen und sich diesen konsequent outcomeorientiert zu nähern. Es zählt nicht, was getan, sondern was Schritt für Schritt erreicht wurde.

Optimierungsdenke vs. Durchbruchverhalten

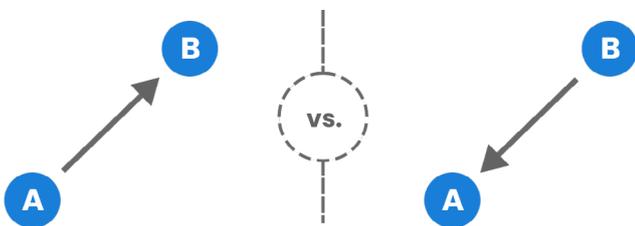


Abb.: Systematisch von der „A→B“- zur „B→A“-Denke

Schwaches Umsetzungsmanagement

bedeutet, Ziele (KPIs) festzulegen und diese maßnahmenorientiert zu planen, zu diskutieren und zu verfolgen („A→B“-Denke).

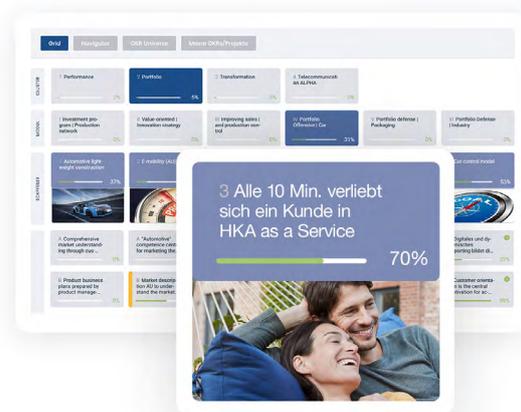
Starkes Umsetzungsmanagement

hat immer den Zielzustand im Fokus und befähigt Teams dazu, sich diesem Zielzustand outcomeorientiert (nicht aktivitätenfixiert) diszipliniert zu nähern („B→A“-Denke).

Ob Strategie, Transformation oder einzelnes Teilprojekt: Jeder Verantwortliche hat vor dem Start eine klare Vorstellung von dem Zielzustand, nachdem das Thema ein Riesenerfolg war. Ohne Abstraktion, ohne Relativbegriffe, wie ein guter Zeitungsartikel.

Der ProgressMaker® sorgt für outcomeorientierte Zielbilder und schafft so die Basis für hohe Umsetzungsperformance.

Abb. re.: Klare Zielzustände



Die Kombination aus Ihren Teams, EPM-Consulting und dem ProgressMaker®-Tool macht aus Ihrem Unternehmen in der Umsetzung von Themen eine Hochleistungsorganisation.



„Mit Unterstützung des ProgressMaker® sind wir in der Lage, die Lücke zwischen unserer Strategie und den OKRs sowie Projekten noch besser zu schließen. Die zusätzliche Transparenz und die klare Zielorientierung machen uns über alle Ebenen abgestimmter und effektiver.“

Wolfgang Neubauer, CEO, ProSiebenSat.1 Tech Solutions GmbH





Kernprinzip 2 Pull

Die Verwandlung von schwachem in starkes Umsetzungsmanagement

Hohe Umsetzungsstärke entsteht, wenn Teams für einen Zielzustand „brennen“ und sich diesem Stück für Stück mit Stolz nähern (Pull-Modus). Häufig aber springen wir vom Ziel direkt in die Maßnahmenplanung und -umsetzung, was naturgegeben dazu führt, sich vor statt hinter der Welle zu bewegen (Push-Modus).

Schwaches Umsetzungsmanagement

bedeutet, Teams KPI- und maßnahmenorientiert zu pushen, was zu geringer Leidenschaft und zu wenig Fortschrittsstolz führt. Stattdessen erleben wir Phänomene wie Silodenke, Absicherungsverhalten und Rechtfertigungsarien (siehe Abb.).

Starkes Umsetzungsmanagement

klemmt zwischen Ziele (KPIs) und Maßnahmen Zielzustände mit Zugkraft. Der Fokus liegt auf Fortschritt und dem Klären von Bedingungen/Abhängigkeiten und schafft, basierend auf Leidenschaft, Vertrauen und Stolz, einen emotionalen Performancekreislauf.

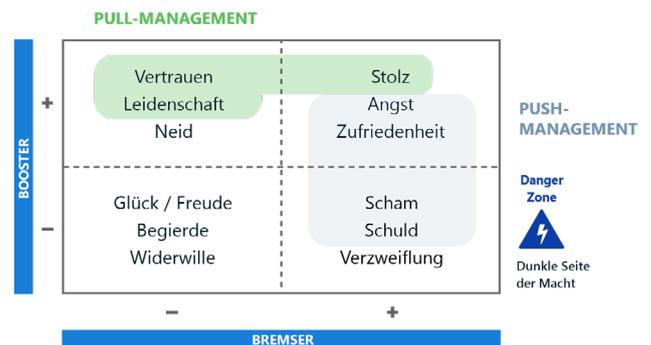


Abb.: Die Kraft von Emotionen im Management zunutze machen

Von wie-orientierten „Fellpflege-Statustermine“ zu konsequenten und motivierenden Fortschrittsmeetings



Abb.: Konsequentes Fortschrittsmanagement sorgt für Klarheit und Stolz

Der ProgressMaker® verwandelt Status- in Fortschrittsmeetings

Es gibt keine Status-, sondern nur noch Fortschrittsmeetings, in denen nicht berichtet wird, wer was zuletzt getan hat und was als Nächstes geplant ist (Input-/Wie-Orientierung). Im „Management-Dreisprung“ geht es nur um Fortschritt:

1. Reflexion des (Teil-)Zielzustands
2. Ergebnisorientierte Fortschrittsdisziplin
3. Klärung notwendiger Bedingungen



„Umsetzungsgeschwindigkeit wird zum Wettbewerbsvorteil an sich. Matthias Kolbusa zeigt, wie man diese Wettbewerbskompetenz entwickeln kann.“

Achim Berg, ehem. CEO Arvato AG und CEO Microsoft Deutschland, aktuell Operating Partner General Atlantic und Präsident BITKOM e.V.





Kernprinzip 3 Disziplin

Mit den beiden „goldenen Fortschrittsregeln“ zur OKR-Excellence

In Verbindung mit den Kernprinzipien 1 (Zielzustände) und 2 (Pull) sorgen die beiden „Goldenen Fortschrittsregeln“ für eine Kultur der Umsetzungsexzellenz

Die „Goldene Fortschrittsregel“ 1

Ob Prozessoptimierung, Produktionssteigerung, Marktoffensive oder neues CRM-System: Jedes Thema muss alle 6 Monate mind. einen Outcome, einen unternehmerisch relevanten Effekt, liefern. Nur Outputs, bspw. ein Vermarktungskonzept, ein Plan zur New-Work-Einführung etc., sind ein No-Go!

Die „Goldene Fortschrittsregel“ 2

Jedes Thema muss im Hinblick auf das 6-Monats-Outcome und anhand von Output- oder Outcome-Kriterien jeden Monat messbaren Fortschritt erzeugen.

1 INPUT:
Key Actions

„In der Mache“

- Drei Buchstaben des Erfolgs? T.U.N. (Goethe)
- Analysieren, konzipieren, entwickeln, produzieren, präsentieren, verkaufen, programmieren ...

2 OUTPUT:
Key Result, Objective

„Paper-Work“

- Konzepte
- Dokumentation
- Erkenntnisse
- Potenziale
- Pläne
- ...

3 OUTCOME:
Key Result, Objective

„Cooler Effekt“

- Problem gelöst
- Durchsatz erhöht
- Wartezeit verkürzt
- Prozess verbessert
- PoC / Pilot, LOI, MVP, NVP ...

4 IMPACT:
Objective

„P&L: Profit and Loss“

- Mehr Umsatz
- Weniger Kosten
- Höherer Marktanteil
- Zufriedener Kunde
- Gesteigerter NPS
- ...

Leitartikel im Harvard Business Manager

Case Study zum ProgressMaker®
Umsetzungsmanagement bei bei thyssenkrupp Steel

[HIER LESEN](#)

Abb.: OKR-Struktur

Umsetzungsziel

In kurzen Zyklen für die wichtigsten Themen echte Ergebnisse schaffen

Abb. re.: Formel: Fortschritt + Disziplin = Erfolg

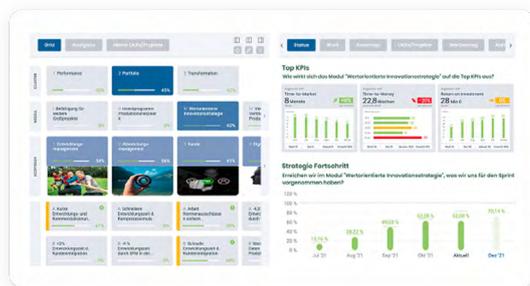
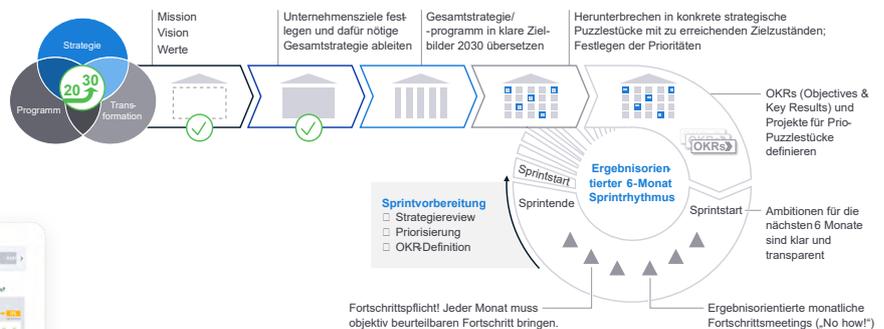


Abb.: Systematische Fortschrittsregeln in jeder Aktivität

Mit dem ProgressMaker® werden die beiden goldenen Fortschrittsregeln so etabliert, dass jedes Thema, egal ob Projekt oder OKR, in kurzen Rhythmen diszipliniert outcomeorientiert Fortschritt erzielt. Erfolgreiche Teams arbeiten eng, agil und bewusst an einem gemeinsamen Ziel, **um ein großartiges Ergebnis zu erzielen!**



„Um komplexe Programme mit vielen Playern transparent, vernetzt und vor allem ergebnisorientiert verbindlich zu steuern, ist der ProgressMaker® eine große Hilfe.“

Carsten Evers, CFO, thyssenkrupp Steel Europe AG





Wie alles zusammenspielt

Die ProgressMaker® Umsetzungsorchestrierung

Der ProgressMaker® durchschlägt den Knoten der Multikausalität im Umsetzungsmanagement und sorgt dafür dass ...

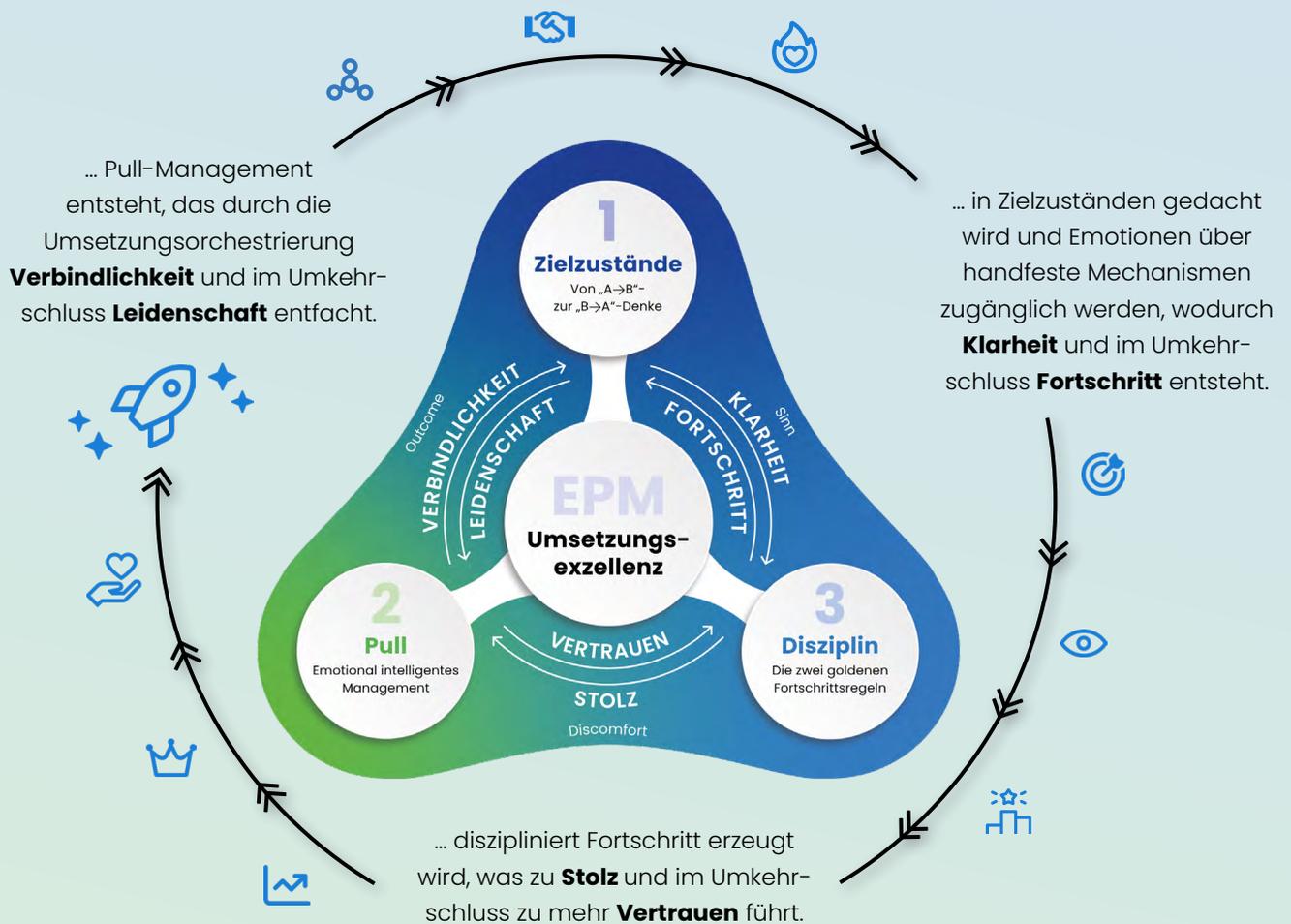


Abb.: Die ProgressMaker® Umsetzungsorchestrierung: wie alles zusammenspielt



„Hohe Umsetzungsperformance ist kein Zufallsprodukt, sondern das geschickte Zusammenspiel der drei Kernprinzipien.“

Matthias Kolbusa, CEO, Enterprise ProgressMaker® GmbH



Verwandeln Sie Ihr Unternehmen in eine High-Performance-Organisation

Der ProgressMaker® ist die Plattform, mit der High-Performance-Organisationen Themen strukturieren, managen und nachhaltig schneller umsetzen

Umsetzungsortchestrierung

Hocheffektives Umsetzungsframework für entscheidende Effekte in kurzen Sprints

Fortschrittsmanagement ohne PowerPoint & Co.

Statusmeetings mit null Vorbereitungszeit (PPT & Co.), um in kompakter Form jedes Thema effektiv steuern und voranbringen zu können

70% weniger PMO-Aufwand

Ein Steuerungsframework mit Notification- und Workflowmechanismen, sodass alles zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Verfügung steht

Ressourcenmanagement

Ein intelligentes, vorausschauendes Ressourcenmanagement verhindert Umsetzungsfrust und steuert die Organisation optimal aus.

Komplexitäts- und Abhängigkeitsmanagement

Auf einfache und intuitive Art Abhängigkeiten zwischen Themen abbilden und managen, sodass stets klar ist, wie die Dinge zusammenhängen und wer was zu priorisieren hat.

Next Level KPI Management

Performance steigern über intelligente Verzahnung von Steuerungs- und Ergebnis-KPIs mit Ableitung und Tracking gezielter Maßnahmen und deren Effekte

Diszipliniertes OKR Steering

Teams und Mitarbeiter auf das Wichtigste ausrichten und entgegen allen Widrigkeiten Erfolgsgeschichten schreiben. Konsequenz auf Outcome ausgerichtete OKRs wirken wie die Schneise durch den Dschungel.

Typische ProgressMaker®-Projekte

Strategieumsetzung, die nicht versandet

Wenn das Momentum der Strategie und deren Zielzustände größer werden als das Management. Vom Push- zum Pull-Modus

Beschleunigte Programmumsetzung

Execute Things Faster. In kürzester Zeit die richtigen Themen mit maximalen PS auf die Straße bringen

Optimierung Projektportfolio

Erarbeitung von KPI-Netzwerken aus Ergebnis- und Steuerungs-KPIs, um an den richtigen Hebeln zu ziehen

Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsagenda

Die Musik spielt zwischen den Silos - eine Methodik, um crossfunktionale Themen und Herausforderungen zu bewältigen



Werden Sie zum ProgressMaker®

Nutzen Sie den ProgressMaker®, um Ihre laufenden Projekte, Ihre Strategie oder Ihre Transformation schneller umzusetzen als jemals zuvor.

Ob mit dem ProgressMaker® als Tool für Ihr Umsetzungsframework oder unterstützt durch das EPM Consulting Team. Wir freuen uns auf einen Austausch!

Consulting

Enterprise Progress Management®, die praxisentwickelte Managementmechanik für mehr Umsetzungsstärke und maximale Performance

- Das EPM-Umsetzungsframework erfolgreich in die Organisation einführen und auf maximalen Erfolgskurs bringen
- Operationalisierung von OKRs, klassischen Projekten und ganzen Strategien

Coaching

EPM-Coaching für operativ souveränes und ergebnisorientiertes Arbeiten in allen Teams

- Methodisch outcomeorientiertes Denken und Handeln verstehen und im Rahmen der EPM-Methodik anwenden können
- Der gesamten Organisation oder einzelnen Teams gezielt „Next Level KPI und OKR-Management“ vermitteln

**Stop Starting
Start Finishing**

Tooling

Der ProgressMaker® ist die integrierte Plattform für hochproduktives Fortschrittsmanagement in Projekten, Programmen, Strategien und ganzen Transformationen

- Systematisch outcomeorientiertes Denken und Handeln in jeder Maßnahme (OKRs und klassische Projekte)
- Organisationsweite Single Source of Truth für alle Themen, intuitiv für alle nutzbar und bedienbar

Ein Beratungsteam, das wirkt, auch wenn es nicht (mehr) da ist



„High-Performance-Umsetzungen sind keine rationale, sondern eine emotionale Herausforderung. Mit dem ProgressMaker® bringen Sie fühlbare Zugkraft in die Umsetzung!“

Matthias Kolbusa
Founder & Innovator



Alexander Bose
Director Client ProgressMaking

„Es geht nicht darum, jedes Problem zu lösen, jeden Kapazitätsengpass zu überwinden, sondern all diesen Herausforderungen zum Trotz einige Themen, die den Unterschied ausmachen, zum Erfolg zu bringen.“



Ralf Bartenbach
Client ProgressMaker®

„Logik denkt, Emotion handelt. Das Ego im Management durch emotionale Zielbilder überwinden, für die Menschen brennen und alles geben können.“



Viktoria Saenger
Client ProgressMaker®

„Wer den Mut und den unbedingten Willen hat, mit den Booster-Werten Offenheit, Mut, Geschwindigkeit, Vertrauen und Verlässlichkeit bis ins Extrem der Dark Zone vorzustoßen, wird einen unglaublichen Performancedurchbruch erleben.“



Valentin Krinn
Client ProgressMaker®

„High-Performance-Umsetzung in der heutigen agilen Welt erfordert unmissverständliche Kommunikation und Mitnahme der gesamten Organisation. Klare Zielbilder sind dafür Voraussetzung und schaffen Motivation sowie Verbindlichkeit.“



Dr. Katharina Bartenbach
Client ProgressMaker®

„Grenzen sind niemals da, wo wir sie vermuten: mit dem Zielzustand vor Augen zur High Performance.“



Nicolas Goschler
Client ProgressMaker®

„Nicht die stärkste oder mächtigste Organisation wird überleben und erfolgreich sein, sondern diejenige, die sich am ehesten dem Wandel anpassen kann.“

[HIER MEHR ERFAHREN](#)



Weitere Informationen erhalten



QR-Code mit Handykamera scannen
und E-Mail unverbindlich absenden

oder hier klicken
www.progressmaker.de

SCAN ME!

oder anrufen unter
+49 40 4013 789-0

Mehr erfahren auf:



ProgressMaker®

Folgen:



LinkedIn



Xing

Stop Starting - Start Finishing

**GESPRÄCHSTERMIN
VEREINBAREN**